

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 27

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

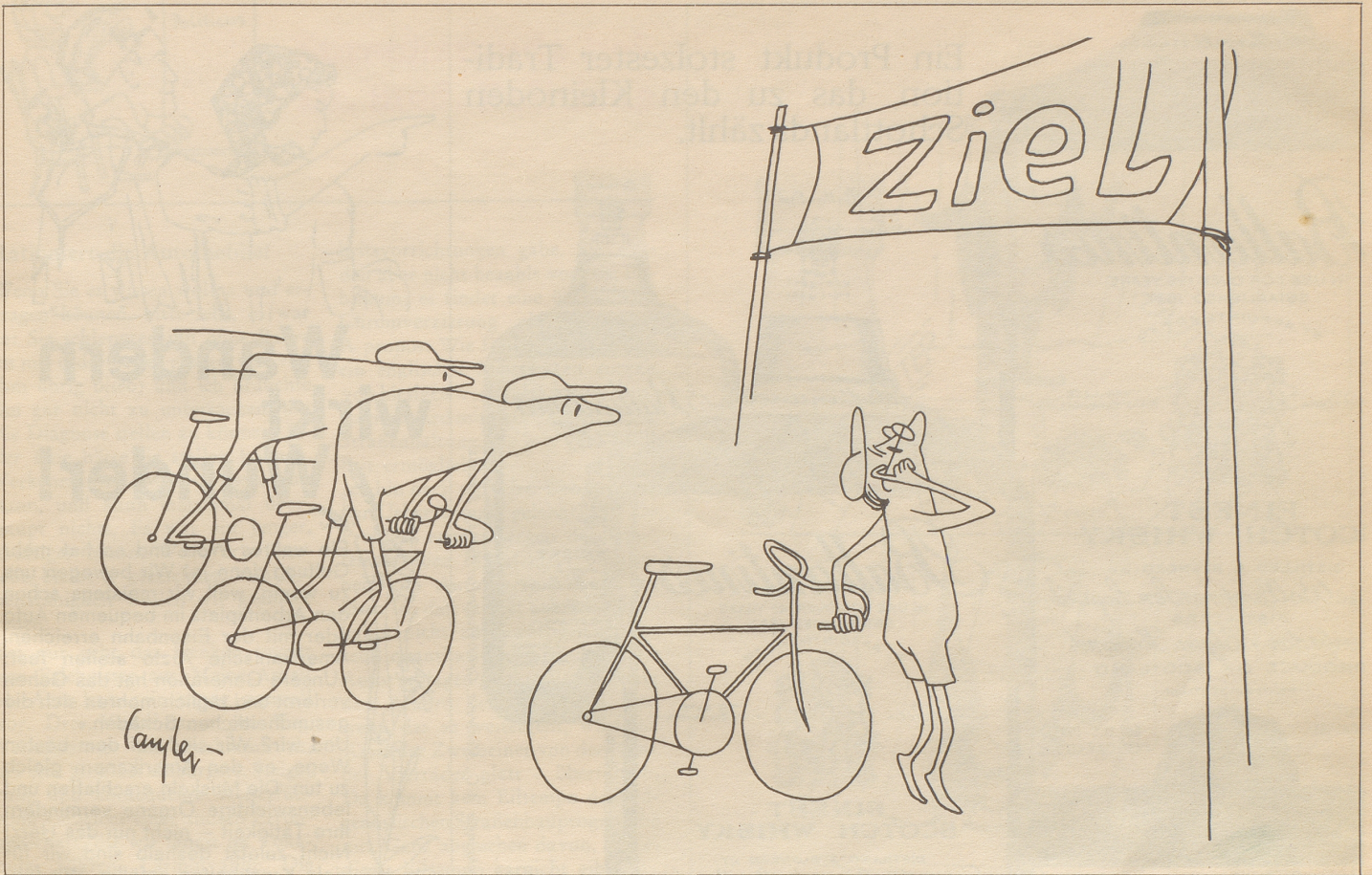
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Sitsch fi Mainig



Dar Bundasroot isch nitt zfridda mit üs. Reschpekhtiive mit üüs Schtüürzaalar. Miar tejandi pschüüsa. Aswiaviil zwenzig Milliarda, das sind zwenzigtuusig Milliona, Schwizzar Frankha wärdandi nitt varschtüürad! Das sej abitz zviil, maint dar Bundasroot, as müüssi aswas dargääga tua wärda. Schtüürhintarzüühlig khemmi überaal vor. In allna Volksschichta, Pruaufskhatogoria und Regioona. Also sozsääga vum Khnächtli bis uffu zum

Bundasroot. (I hann denn nitt öppa gsaid «Inkhluüsiive» ..) A Satz im bundasröötlilha Pricht hätt müi khogamääsig intressiart. As heißt nemmli in demm Pricht dinna:

Steuerdefraudation und legale Steuerumgebung durch Ausnützung aller gesetzlichen Möglichkeiten sind oft nicht leicht voneinander zu unterscheiden, weil zahlreiche Uebergangsformen bestehen.

Das häißt noch miinara Mainig nüüt andersch, als daß üüsari Schtüürgsetz faltsch sind. Zum guata Glückh isch das abar au d Mainig vum Bundasroot. Är varlangt nemmli, daß zeersch dia Gsetz umgwandlat wärdandi, darmits a grächti Schtüürortnigg gee tej, susch nüützi nemmli an Amneschtüi khai

aalta Huat. Und das isch sihhar asoo.

Woorschinli goots abar nu zimkli lang, bis alli Schtüürgsetz revidiart sind. Bis as abar sowitt isch, khönnti aigantli dar Bundasroot an Aalaitig ussaggee, wia ma legal um z Schtüürzaala ummma khoo khann. As teeti sihhar nitt nu müi khogamääsig intressiara. I nimman aa, as langi nitta, wemman aifach am Här Schtüürsekhretäär schribbt, ma trätti uff Endi Joor usam Schtüürvarain uus

Heimkehr aus der Masse

Ich bin heimgekehrt aus dem Militärdienst. Zwei Wochen Landwehrkurs. Man wird älter, und auch die Oberen sind älter. Sie schieben uns nicht mehr so forsch auf dem Schachbrett der Manöver hin und her. Man bleibt meistens in der Stellung und sieht – das ist das einzige, was gleich geblieben ist wie früher – weit und breit keinen Feind. Doch nicht davon wollte ich reden. Sondern von der Heimkehr zu den Arbeitskollegen. «Sie sind spitzer geworden!» sagt der eine. «Sie haben nichts von Ihrer Fülle eingebüßt» meinte der andere. «Sie sind bleich. Auf dem Kompaniebüro gehockt?» grinst ein weiterer. «Schön braun gebraten, so rechte

Ferien auf Kosten von uns Steuerzahlern!» giftelt noch einer. Man kommt jedem anders vor. Man ist Ansichtssache geworden. Verwirrt betrachtet man sich im Spiegel der Meinung unserer Mitmenschen. Und dann freut man sich, daß man auch aus der inneren Uniform heraus und wieder ein Individuum ist, nicht nur unähnlich jedem anderen, sondern auch noch verschieden in jedes anderen Sinn! Röbi

Schnappschuß

Die Frau schlug die Hände über dem Kopf zusammen. «Ums Himels wile, Bappe, uf däre Foti, wot häsch mache laa, fählt dir ja en Chnopf am Tschoope!» «Drum hani si ja mache laa, damits äntli gseesch.» fh



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen

Dir. A. L. Schnider

Kenner fahren
DKW!



Lebenskünstler
trinken

Appenzeller

Alpenbitter – jetzt gespritzt!